

Quid leges?



Zeitschrift der
Bücherei Marc Aurel
Petronell-Carnuntum

34./35. Ausgabe Herbst/
Winter 2020

Knecht Ruprecht von Theodor Storm



Von drauß vom Walde komm ich her,
ich muss euch sagen es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen,
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Bücherei

- *Unser Maskottchen Aurelia*
- *Viele neue Bücher*

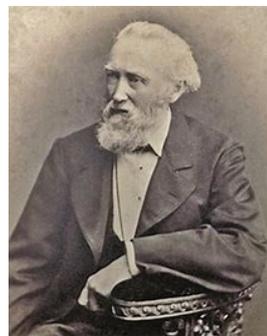
Die Maus im Schnee

Termin für 2020

- *Adventpfad*

Termine für 2021

- *Lies mit*



Theodor Storm

wurde im Jahr 1817 in Deutschland geboren. Seine ersten Gedichte schrieb er als 15-jähriger Schüler. Nach der Schule studierte er Rechtswissenschaften in Kiel und Berlin und arbeitete als Rechtsanwalt. Storm heiratete seine Cousine Constanze, mit der er sieben gemeinsame Kinder hatte. Viele Jahre war er auch als Richter tätig. Nach dem Tod seiner Frau heiratete er erneut und bekam mit seiner zweiten Frau Dorothea noch eine Tochter. Nicht nur während seiner Berufstätigkeit, sondern auch im Ruhestand verfasste er zahlreiche Werke. 1888 starb er an Magenkrebs. Storm gehört zu den bedeutendsten Vertretern des Realismus. Er verfasste Lyrik und Prosa, wurde aber vor allem durch seine Novellen bekannt. Viele seiner Werke wurden auch in andere Sprachen übersetzt und werden heute noch gerne gelesen. Seine wohl berühmteste Novelle *Der Schimmelreiter* wird im heutigen Schulunterricht nach wie vor verwendet und wurde sogar mehrmals verfilmt.

Aurelia

Wir haben seit dem Frühjahr ein Maskottchen: Aurelia. Vielleicht kennen einige Aurelia schon? Sie begrüßt seit ein paar Wochen unsere Besucherinnen und Besucher in der Bücherei und sie freut sich schon darauf, dass wir bei zukünftigen Veranstaltungen Gäste willkommen heißen können.



An alle Kinder: Macht mit bei unserer Lesezeichen-Rallye! Aurelia erklärt euch, wie es geht.

Die Bücherei Marc Aurel findet man jetzt auch auf Facebook, Youtube und GoogleMyBusiness.

Lesezeichen

- "Herzlich Willkommen in der Bücherei Marc Aurel! Mein Name ist Aurelia, und bin das Maskottchen von der Bücherei."
- "Schön, dass du weiterhin viel Freude hast mit unseren Büchern."
- "Daumen hoch, dass du wieder in unsere Bücherei gekommen bist."
- "Wie ich sehe, macht dir Lesen Spaß."
- "Ich gratuliere dir recht herzlich zum Lesechampion."

Lesezeichen 1
1x Buch ausborgen

Lesezeichen 2
3x Buch ausborgen

Lesezeichen 3
6x Buch ausborgen

Lesezeichen 4
10x Buch ausborgen

Lesezeichen 5
15x Buch ausborgen

Bücherei Marc Aurel
Petroné Carauson

Viele neue Bücher warten auf Sie!

In der Bücherei Marc Aurel sind in den letzten Tagen viele neue Bücher eingelangt. Wir haben für Sie **unser Sortiment** mit neuer und spannender Unterhaltung **erweitert**.

Unsere jüngsten Leserinnen und Leser können in das Leben von **Lotta** eintauchen. Fünf Bände stehen bereit, in denen es unter anderem um Kaninchen, Kröten und Blockflöten geht. Auch **der kleine Ritter Trenk** und **der kleine Drache Kokosnuss** bieten spannende Geschichten. Passend zur Jahreszeit gibt es neue **Weihnachtsbücher**, auch mit **Ritter Rost**. Für die, die noch nicht selber lesen können und in das Abenteuer Buch erst hineinschnuppern, gibt es zum Beispiel **3-Minuten-Vorlesegeschichten für gute Träume** und **für starke Kinder**.



Wir haben auch einige neue **Hörbücher**, vorwiegend Krimis, wie jene von **Helena Marchmont** (*Bunbury - Vorhang auf für einen Mord, Bunbury - Schlechter Geschmack ist tödlich*) und **M.C. Beaton** (*Hamish Macbeth geht auf die Pirsch*). Oder wie wäre es mit einem Ausflug nach Portugal mit **Gil Ribeiro** und seinem deutschen Austauschkommissar mit besonderen Fähigkeiten (*Lost in Fuseteta*)? Auch **Thomas Raab** ist vertreten mit *Walter muss weg*, ebenso wie **Robert Seethaler** mit *Der Trafikant*. Selbst Biographien können gehört werden, wie zum Beispiel jene über das Leben von **Frida Kalo** (*Frida Kalo und die Farben des Lebens*) oder *Das Schnitzel ist unbesetzt* über die Schauspielerin **Maria Happel**.

Leserinnen und Leser von romantischen Geschichten werden sich über *Wie ein einziger Tag* und *Wo wir uns finden* von **Nicolas Sparks** freuen und auch über *Helenas Geheimnis* und *Das italienische Mädchen* der Autorin **Lucinda Riley**. Wenn es jemand lieber spannend hat, empfehlen wir *Vanitas — Schwarz wie Erde* und *Grau wie Asche* von **Ursula Poznanski**. Oder Sie besuchen die Grüne Insel mit *Eine irische Familiengeschichte* von **Graham Norton**. Historische Romane von **Ken Follet** runden unser Angebot ab.

Die Bücherei hat wieder geöffnet!

Die Bücherei hat **seit 9. Dezember 2020** wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet:

Montag 18:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch 19:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Bitte nehmen Sie Ihre **Mund- und Nasenschutzmaske** bei Ihrem Besuch mit!



Die Maus im Schnee von Brigitte Buchberger

Es war Donnerstag, der dritte Dezember. Egon, die Maus, schlief noch friedlich in ihrem weichen Bettchen im Keller. Plötzlich hörte sie lauten Lärm aus dem Kinderzimmer und fröhliches Lachen. Da wurde sie munter! Sie lauschte, was die Kinder so riefen: „Schau, es schneit!“ „Da gehen wir gleich rodeln!“ „Oder Schneemann bauen!“ „Noch besser: Wir bauen eine Schneehöhle!“ Martin und Marie waren sehr aufgeregt. Sie liefen im Zimmer herum und schauten immer wieder beim Fenster hinaus.

Als Mama an diesem Morgen zu ihnen ins Zimmer kam, waren die Kinder noch nicht fertig angezogen. „Schnell, zieht euch an! Ihr müsst in die Schule gehen!“ Martin und Marie murrten und wollten nicht in die Schule. „Ach Mama, dürfen wir nicht zu Hause bleiben? Es hat so schön geschneit!“ „Nein, Lernen ist wichtig! Ihr könnt ja nachmittags mit Gabrielle im Schnee herumtollen!“ Widerwillig machten die beiden sich fertig. Auch Egon, die Maus, machte sich bereit für den Tag. Sie wollte ebenfalls hinaus in den Garten und den Schnee anschauen. Aber wie sollte sie das machen? Sie konnte ja die Haustüre nicht alleine öffnen!

Die Schule verging an diesem Tag sehr langsam. Immer wieder mussten Martin und Marie beim Fenster hinaus schauen. Sehnsüchtig warteten sie auf den Nachmittag.



Gabrielle holte die beiden von der Schule ab. Schnell gingen sie nach Hause, verspeisten ihr Mittagessen und dann war es endlich soweit: Sie durften noch vor der Hausübung in den Garten gehen! Im Schianzug, mit Haube, Handschuhen und warmen Winterstiefeln ging es in den Schnee. Was die drei nicht bemerkten, war, dass die kleine Maus Egon ebenfalls schnell bei der Türe hinaus zischte.

Es war so seltsam ruhig draußen, so als ob der Schnee jeden Lärm schlucken würde. Auch die Kinder wurden ruhiger. Sie schauten herum. Was gab es da nicht alles zu sehen! Die Bäume und Sträucher hatten weiße Hauben aus Schnee auf. Die Vögel, die auf den Zweigen saßen, schüttelten sich immer wieder, um den Schnee aus dem Gefieder zu bekommen. Das Eichhörnchen kletterte den Baumstamm hinauf. Im Maul hatte es eine Nuss. Mit dieser kletterte es schnell hinauf bis zu seiner Wohnhöhle. Im Schnee konnten Martin und Marie viele Spuren sehen: große Spuren von den eigenen Stiefeln, kleine Spuren von den Vögeln und vom Eichhörnchen, ganz kleine Spuren von ... ja, von welchem Tier könnten diese Spuren denn sein? „Das sind Spuren von einer Maus!“ sagte Gabrielle.

Gemeinsam versuchten sie die Maus zu finden. Egon hatte sich jedoch gut hinter einem Gartenzwerg versteckt. Dort saß er und bewunderte die Schneeflocken, die vor seinem Gesicht tanzten.

Nach einer Stunde im Schnee war den Kindern und Gabrielle schon sehr kalt. Sie schüttelten den Schnee ab und gingen ins warme Haus hinein. Was die drei nicht bemerkten, war, dass die kleine Maus Egon ebenfalls schnell bei der Türe hinein zischte.

Zitternd vor Kälte huschte sie noch in die Küche, holte sich ein paar Brösel, die vom Mittagessen noch auf dem Boden lagen, und verschwand dann im Keller, wo Egon bald darauf glücklich einschlief.

Termin 2020

Die Bücherei nimmt am **Adventpfad** der Pfarre Petronell teil. Am **20. Dezember** öffnet sich unser Adventfenster und es gibt über QR-Code auch ein passendes weihnachtliches Gedicht. Vielleicht haben Sie schon eine Idee, welches Gedicht das sein könnte? Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Adventspaziergang durch Petronell-Carnuntum und lassen Sie sich von den liebevoll gestalteten Fenstern bezaubern und in Weihnachtsstimmung versetzen.



Termine 2021



Lies mit Birgit findet auch **2021** wieder statt:

- 18. Jänner
- 15. Februar
- 15. März
- 12. April
- 17. Mai
- 14. Juni
- 20. September
- 18. Oktober
- 22. November



Weitere Veranstaltungen sind in Planung, vor allem möchten wir gerne mit unserer bereits für 2020 angekündigten Reihe „**Petronell erzählt**“ starten, die leider aufgrund von Covid-19 abgesagt werden musste. Alle Veranstaltungen können natürlich nur stattfinden, soweit es die Covid-19-Maßnahmen zulassen.

Frohe Weihnachten!



Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2021
wünschen Ihnen
Helene Auböck
und die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
der Bücherei Marc Aurel

Impressum: „Quid leges?“, Zeitschrift des Büchereivereins Petronell-Carnuntum
Redaktion: Brigitte Buchberger und Andrea Schultz
Für den Inhalt verantwortlich: Helene Auböck, Obfrau